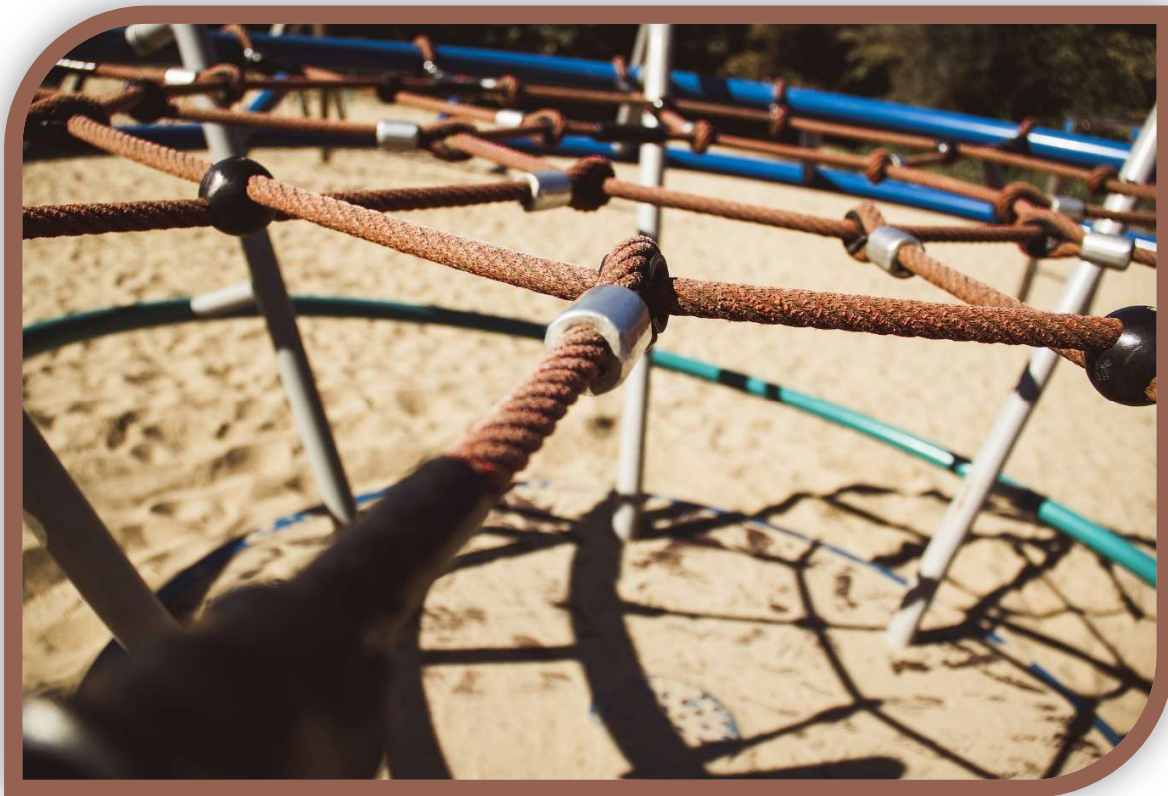




# Pädagogisches Konzept des OGS-Treffs der Grundschule Trappenkamp



## Leitspruch

**“Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.”**

Guy de Maupassant

Liebe Leserinnen und Leser,

Der OGS-Treff (Offener Ganzttag der Grundschule Trappenkamp) ist ein Ort...

... der Begegnungen.

..., an dem die Kinder unserer Schule sich und die Welt entdecken und wachsen können.

..., an dem individuelle Interessen und Bedürfnisse durch ein differenziertes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot geweckt, nachhaltig gefördert und gestärkt werden.

..., der sich an den Bedürfnissen unserer Kinder und ihrer Eltern orientiert und der den Kindern partizipatives Handeln ermöglicht.

..., an dem gewaltfreie Kommunikation gelebt wird.

Dieser Ort steht niemals still und unterliegt dem ständigen Wandel und der Veränderung.

Dieses Konzept soll ebenfalls nicht stillstehen. Deshalb haben wir für unseren OGS-Treff Qualitätsstandards entwickelt, an denen wir täglich arbeiten, die wir regelmäßig überprüfen und erweitern oder verändern. Diese Qualitätsstandards sind ein gutes Instrument, um die pädagogische Arbeit im OGS-Treff messbar und sichtbar zu machen und stetig zu verbessern. Orientiert haben wir uns bei der Auswahl der Qualitätsstandards an den Richtlinien der “Serviceagentur Ganztägig lernen Schleswig-Holstein”.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses Konzept dazu beiträgt, unseren Kindern ein pädagogisch hochwertiges Angebot zu ermöglichen und uns dabei hilft, die Qualität unseres Ganztags noch weiter zu optimieren und zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Durchstöbern unseres Konzeptes und sind offen, für konstruktive Kritik oder Anregungen.

Ihr OGS-Treff Team

## Inhaltsverzeichnis

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Leitspruch.....                                     | 1  |
| Inhaltsverzeichnis .....                            | 2  |
| Struktur und Rahmenbedingungen .....                | 3  |
| Personal.....                                       | 4  |
| Zusammenarbeit im Team / Kommunikation .....        | 4  |
| Pädagogische Ausrichtung des Offenen Ganztags ..... | 5  |
| Kulturelle Bildung .....                            | 7  |
| Bewegung und Sport.....                             | 7  |
| Ernährung und Gesundheit .....                      | 8  |
| Sprache und Kommunikation .....                     | 9  |
| Rhythmisierung im Offenen Ganztag.....              | 9  |
| Lernzeit.....                                       | 10 |
| Gestaltung von Lernräumen.....                      | 11 |
| Sozialraumverankerung und Öffnung der Schule.....   | 11 |
| Elternarbeit .....                                  | 12 |
| Digitalisierung.....                                | 13 |
| Inklusion .....                                     | 14 |
| Allgemeine Informationen .....                      | 15 |
| Kontakt.....                                        | 15 |



## Struktur und Rahmenbedingungen

- ❖ Der Träger der Offenen Ganztagschule ist die Gemeinde Trappenkamp.
- ❖ Die pädagogische Arbeit im Nachmittagsbereich ist auf das Leitbild der Schule abgestimmt. Es gibt klare Vorstellungen über Werte und längerfristig definierte Ziele, die für die Offene Ganztagschule gelten.
- ❖ Die Ziele der Offenen Ganztagschule werden von allen MitarbeiterInnen, Eltern und SchülerInnen unterstützt.
- ❖ Der Ganzttag bietet von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr ein verlässliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot für die SchülerInnen an.
- ❖ Innerhalb dieses Zeitrahmens haben die Eltern die Möglichkeit, die Abholzeiten ab 13:30 Uhr im Stundenrhythmus je Wochentag zu vereinbaren.
- ❖ Diese vereinbarten Abholzeiten können halbjährlich angepasst werden.
- ❖ Während der Ferien sowie an beweglichen Ferientagen wird in der Zeit von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr eine Betreuung angeboten. Die genauen Zeiträume werden jeweils zum Ende eines Kalenderjahres für das kommende Jahr bekannt gegeben.
- ❖ An zwei Schulentwicklungstagen im Jahr hat der OGS-Treff geschlossen und führt interne Schulungen und konzeptionelle Weiterentwicklungen durch.
- ❖ Der Betreuungsbereich der Offenen Ganztagschule verfügt über einen festgelegten Haushaltsetat, welches sich an den Schülerzahlen und den Bedürfnissen des Angebots orientiert.
- ❖ Die Gebühren für die Teilnahme am Betreuungsangebot der Offenen Ganztagschule können der Gebührensatzung entnommen werden.

## Personal

- ❖ Das Personal des OGS-Treffs inclusive AG-Leiter\*innen besteht aus einem multiprofessionellem Team, welches sich regelmäßig fort-und weiterbildet und individuelle Stärken und Ressourcen in die tägliche Arbeit einbringt.
- ❖ Bei der Auswahl der festangestellten Kräfte wird auf eine einschlägige pädagogische Qualifikation als Voraussetzung geachtet.
- ❖ Dabei verfügen die MitarbeiterInnen über verschiedene Schwerpunkte / Expertisen (u.a. eine Mediatorenausbildung).
- ❖ Jährlich erfolgt mindestens ein persönliches Feedback- und Zielvereinbarungsgespräch zwischen der leitenden Koordination und jedem(r) Mitarbeiter(in).
- ❖ Unter anderem wird dabei die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen personenbezogen geplant. Die MitarbeiterInnen können ihre Neigungen und Interessen entsprechend einbringen.
- ❖ Für die MitarbeiterInnen gibt es klare und festgeschriebene Arbeitszeitregelungen. Die Arbeitszeiten sind in einem Dienstplan festgehalten.
- ❖ Der OGS-Treff-Alltag wird über einen wöchentlichen Arbeitsplan, in dem tageweise Zuständigkeiten klar definiert sind, organisiert.

## Zusammenarbeit und Kommunikation im Team

- ❖ Das pädagogische Team des OGS-Treffs trifft sich alle 14 Tage zu einer einstündigen Teamsitzung. Hier wird sich allgemein über die Arbeit im Ganztage ausgetauscht, Aufgaben werden verteilt und alle wichtigen organisatorischen und pädagogischen Themen werden besprochen. Die Teamsitzung ist ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung- und Weiterentwicklung.
- ❖ Ein Entwicklungsteam trifft sich ebenfalls 14 täglich, um kontinuierlich an der Verbesserung und Weiterentwicklung der Angebote im Ganztage (Qualitätsentwicklung) zu arbeiten.

- ❖ Kurze Alltagsinformationen werden über ein Mitteilungsbuch ausgetauscht. Darüber hinausgehende wichtige Informationen (beispielsweise besondere Vorfälle im pädagogischen Alltag) werden über eine Infomappe ausgetauscht. Die MitarbeiterInnen dokumentieren durch Gegenzeichnen die Kenntnisnahme wichtiger Mitteilungen.
- ❖ Einmal wöchentlich trifft sich eine Arbeitsgruppe (pädagogische Fachkräfte), um ausschließlich über individuelle pädagogische Maßnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu beraten.
- ❖ Die Schulleitung, die koordinierende Leitung des OGS-Treffs und die Verbindungslehrkraft der Schule treffen sich regelmäßig zu einem Austauschgespräch.
- ❖ Die koordinierende Leitung des OGS-Treffs und die Verbindungslehrkraft der Schule treffen sich einmal wöchentlich, um sich auszutauschen und an der Evaluation und Qualitätsentwicklung des Ganztags zu arbeiten.
- ❖ Die koordinierende Leitung des OGS-Treffs nimmt an Lehrerkonferenzen, Dienstversammlungen und Schulkonferenzen teil.
- ❖ Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und das Personal des OGS-Treffs kennen sich, sind miteinander vernetzt und treffen sich regelmäßig zu Austauschgesprächen über die SchülerInnen und daraus resultierende pädagogische Maßnahmen.
- ❖ Gemeinsame Schulentwicklungstage und Fortbildungen finden teilweise ebenfalls statt.

### **Pädagogische Ausrichtung des Offenen Ganztags**

- ❖ Die Angebote des Ganztags sind vielfältig und richten sich nach den unterschiedlichen Interessen und Persönlichkeiten der Kinder. Es wird darauf geachtet, dass Inhalte aus den Bereichen der Bildung, der Kunst, des Sports und der Kultur angeboten werden.
- ❖ Es gibt Phasen der aktiven Betätigung sowie der Entspannung und Ruhe. Das Prinzip der "Selbstbestimmung" und der "Partizipation" sind Schwerpunkte der konzeptionellen Arbeit, um das selbständige Handeln und Lernen zu fördern.
- ❖ Das AG-Angebot beinhaltet sowohl "geschlossene AGs", zu denen sich die Kinder fest anmelden und verbindlich teilnehmen, sowie den OGS-Treff. Innerhalb des OGS-Treffs

werden verschiedene offene AGS angeboten, an denen spontan teilgenommen werden kann.

- ❖ Gruppenaktivitäten und soziales Lernen sind vorrangiges Gestaltungsprinzip im Ganztag.
- ❖ Das AG-Angebot wird in altersgemischten Gruppen klassenübergreifend durchgeführt
- ❖ Mädchen-und Jungeninteressen werden im Angebot berücksichtigt, ohne die SchülerInnen darauf festzulegen.
- ❖ Die individuellen Arbeitstempi der SchülerInnen werden respektiert. Sie erhalten genügend Zeit für das Spielen und der Erledigung ihrer Aufgaben (z.B. in der Lernzeit).
- ❖ Die Förderangebote im OGS-Treff ergänzen den Schulvormittag um Lerninhalte, Erfahrungen und Erlebnisse.
- ❖ Es wird gezielt darauf hingewirkt, dass die Kinder Konflikte miteinander ggf. unter Anleitung selbständig klären.
- ❖ Der OGS-Treff richtet sich nach der Schulordnung und es gibt ein festgelegtes Regel- und Sanktionssystem.
- ❖ Die SchülerInnen sind an der Weiterentwicklung des Konzeptes und an der Organisation des OGS-Treffs beteiligt. Es existieren Möglichkeiten der Teilhabe und der Mitbestimmung (z.B. OGS Rat, Feedbackbox). Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, Kritik und Feedback aktiv zu äußern und haben so Einfluss auf die konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebots.
- ❖ Die SchülerInnen haben im Nachmittagsbereich die Möglichkeit, ihre Interessen in geschlechtshomogenen und -heterogenen Gruppen auszuleben, bzw. weiter zu qualifizieren.

## Kulturelle Bildung

- ❖ Den Kindern werden regelmäßig neue Gestaltungsmöglichkeiten angeboten, um ihre Sinnes- und Erfahrungswelt zu erweitern. Regelmäßig werden Sonderaktionen angeboten. Diese richten sich nach den aktuellen Wünschen der Kinder sowie saisonalen Gegebenheiten.
- ❖ Die SchülerInnen erhalten ein breit gefächertes und verlässliches Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot. Sie werden ermuntert, die neu gewonnenen Interessen in ihren außerschulischen Lebensalltag aufzunehmen (z.B. Sportverein, Musikschule, Freibad).
- ❖ Die außerschulischen Lernorte und kulturelle Einrichtungen der Gemeinde werden im Angebot einbezogen (z.B. Bücherei, Erlebniswald, Feuerwehr).
- ❖ Der OGS-Treff verfügt über einen Kooperationsvertrag mit dem Erlebniswald Trappenkamp. Einmal pro Woche findet in den Wäldern Trappenkamps ein Waldtag, welcher von den Waldpädagogen des Erlebniswaldes durchgeführt wird, statt. Das gemeinsame Erleben von Natur und Tieren sowie die Vermittlung von neuen Wissensinhalten stehen im Fokus der Veranstaltung.
- ❖ Die kulturellen Aktivitäten werden auch an schulfreien Tagen (bewegliche Ferientage, Ferienbetreuung) angeboten. So werden z.B. regelmäßig Ausflüge zu kulturellen Einrichtungen und Institutionen unternommen, um den SchülerInnen neue Wissensinhalte zu vermitteln.

## Bewegung und Sport

- ❖ Das Außengelände sowie die Sporthallen der Schule orientieren sich an den Bedürfnissen der SchülerInnen und ermöglichen ihnen zu allen Jahreszeiten und bei allen Witterungsbedingungen ausreichend Platz für Bewegung, Spiel und Sport.

- ❖ Der Schulsport wird durch weitere jahresübergreifende Bewegungsangebote im OGS-Treff ergänzt und die SchülerInnen werden mit zusätzlichen sportlichen Aktivitäten in Kontakt gebracht (z.B. Selbstverteidigung, Kegeln, Yoga, Erlebnisturnen).
- ❖ Die Angebote ermöglichen den SchülerInnen, ihre Körperwahrnehmung zu verbessern und ein positives Körpergefühl zu entwickeln (z.B. Entspannungsgruppe, Yoga).
- ❖ Bei der Gestaltung und Umsetzung von Sport- und Bewegungsangeboten werden spezifische Interessen von Jungen und Mädchen berücksichtigt.
- ❖ Bei den Bewegungsangeboten werden auch außerschulische Räume und Sportstätten genutzt (z.B. Kegelbahn, Fußballplatz). Die Angebote des OGS-Treffs sind in der Gemeinde präsent.

## Ernährung und Gesundheit

- ❖ Die Gesundheitsförderung ist Teil des Erziehungskonzeptes und im Schulkonzept verankert. Dazu gehören neben dem breit gefächerten Bewegungsangebot (s.o.) das Konzept einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Die Schule verfügt über eine eigene Mensa, in der täglich frisch gekocht wird.
- ❖ In den Räumen des OGS-Treffs befindet sich ein festinstallierter Wasserspender, der selbstständig von den Kindern genutzt werden kann.
- ❖ Obst- und Gemüse werden regelmäßige kostenfrei angeboten.
- ❖ Religiöse und kulturelle Unterschiede und Vorgaben bei der Ernährung der Kinder werden respektiert und berücksichtigt.
- ❖ Kinder aus benachteiligten Haushalten können über die "Bildungskarte" ein warmes Mittagessen am Tag kostenfrei erhalten.
- ❖ Der OGS-Treff verfügt über moderne Sanitäranlagen und die gemeindeeigenen Reinigungskräfte arbeiten nach festgelegten Hygienestandards, die regelmäßig überprüft und angepasst werden.

## Sprache und Kommunikation

- ❖ Im Umgang mit SchülerInnen wird auf eine alters- und situationsadäquate Ausdrucksweise geachtet. Gewaltfreie Kommunikation wird geübt, eingefordert und gelebt.
- ❖ Aktuelle Informationen und Hinweisschilder werden in den Räumlichkeiten des OGS-Treffs in altersgerechter Sprache verfasst und gut sichtbar platziert.
- ❖ Regelmäßig werden Angebote der Sprachförderung durchgeführt. So gibt es eine Lesestube, in der die Kinder in ruhiger Atmosphäre ihre Lieblingsbücher lesen können.
- ❖ Bedarfsorientiert wird den Kindern ein Lesetraining, in dem sie sich u.a. gegenseitig vorlesen, im Rollenspiel nachspielen oder sich vorlesen lassen können, angeboten.
- ❖ Außerschulische Lernorte werden in die Sprachförderung einbezogen. Aktuell wird einmal wöchentlich die Gemeindebücherei besucht.
- ❖ In den Bereichen der Wortschatzerweiterung/Sprachkulturen werden die Teilfähigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben berücksichtigt und gezielt gefördert (z.B. Lernzeit, Bücherei AG).
- ❖ Den SchülerInnen mit Migrationshintergrund stehen Hilfsmittel (z.B. zweisprachige Wörterbücher, Wortlisten, Vokabeltrainer, Sprachspiele) zur Verfügung und der Gebrauch dieser Lernhilfen wird aktiv angeboten.
- ❖ Darüber hinaus gibt es fremdsprachige Literatur in der Lesestube.

## Rhythmisierung im OGS-Treff

- ❖ Im OGS-Treff gibt es einen klar strukturierten Tages- und Wochenrhythmus. Das Mittagessen, die AGs und die Lernzeit finden täglich zu festgelegten Zeiten statt. Der wiederkehrende Ablauf bietet den Kindern Orientierung und Sicherheit in ihrer Umgebung.
- ❖ Nachdem die Kinder im OGS-Treff angekommen sind, können sie in Ruhe in der Mensa oder in unserem Gruppenraum ihr Mittagessen zu sich nehmen. Der erste Jahrgang

wird von einem Betreuungsteam in die Mensa begleitet, die älteren Jahrgänge gehen selbständig.

- ❖ Im Anschluss an das Mittagessen können diverse Angebote wahrgenommen werden.
- ❖ Im Laufe des Schuljahres gibt es Rituale, die regelmäßig durchgeführt werden (z.B. Begrüßung der neuen Erstklässler, gemeinsame Verabschiedung der Viertklässler, Fasching).
- ❖ Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Aktionstage, bzw. –wochen angeboten (z.B. "Voll-fit-Tag", "Demokratiewoche" zur Vorbereitung auf die Wahl des OGS-Rats).
- ❖ Die MitarbeiterInnen des OGS-Treffs setzen sich mit Fragen zum Thema der Rhythmisierung auseinander. Einmal pro Schulhalbjahr wird eine Übersicht erstellt, in die alle relevanten Termine eingetragen werden.

## Lernzeit

- ❖ Die Lernzeit ist ein wichtiger Bestandteil des Nachmittagsbereichs. Die Kinder können ihre schulischen Aufgaben täglich zu festgelegten Zeiten und in ruhiger Atmosphäre selbstständig erledigen. Eine feste Ansprechpartnerin begleitet die Lernzeit und gibt bei Problem- und Fragestellungen Hilfestellung.
- ❖ Es wird bei der Lernzeit auf eine möglichst selbstständige Arbeitsweise geachtet. Die Lernzeit soll dazu beitragen, eine positive schulische Arbeitshaltung bei den Kindern zu fördern.
- ❖ Der Schülerplaner dient den Eltern als etabliertes Rückmeldesystem. Es wird täglich vermerkt, ob die Aufgaben vollständig erledigt worden sind. Die Verantwortung für die Richtig- und Vollständigkeit liegt bei den Kindern und bei den Eltern.
- ❖ Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der Lernzeitbetreuung und den Lehrkräften statt. Auffälligkeiten bei der Bearbeitung der Aufgaben einzelner SchülerInnen werden besprochen, Vereinbarungen getroffen und Möglichkeiten der gezielten Förderung evaluiert.

## Gestaltung von Lernräumen

- ❖ Der OGS-Treff verfügt über ein bedarfsorientiertes, modernes Raumangebot, welches die Kinder selbständig oder unter Anleitung nutzen können (Spielewiese, Gruppenraum, Kickerraum, Kreativraum, Lesestube, Schulhof, Turnhalle, Musikraum, Küche, Räume der Schule). Neben speziellen pädagogischen Angeboten und Übungen bieten die Räume auch Möglichkeiten für freie Betätigung, Entspannung und Rückzug.
- ❖ Spiel- und Arbeitsmaterialien sind für alle SchülerInnen z.T. frei erreichbar und nutzbar.
- ❖ Schüler\*innen verfügen im OGS-Treff über ein eigenes Ranzenfach, in dem persönliche Sachen aufbewahrt werden können.
- ❖ Das Mobiliar und die materielle Ausstattung der Räume sind multifunktional und werden dem unterschiedlichen Förderbedarf der Kinder gerecht. Es wird regelmäßig eine Bestandsaufnahme durchgeführt und das Mobiliar und die materielle Ausstattung werden erneuert und erweitert.
- ❖ Die Kinder helfen aktiv bei der Gestaltung der OGS-Treff-Räume mit und individuelle Wünsche und Anregungen werden soweit wie möglich berücksichtigt (Partizipation).
- ❖ Die SchülerInnen können eigene Werke, Arbeits- und Spielergebnisse in den Räumen des OGS-Treffs und in der Schule ausstellen und präsentieren.
- ❖ Das Außengelände kann von den SchülerInnen selbständig unter Aufsicht zum Spielen genutzt werden. Außenspielzeug ist ausreichend vorhanden.

## Sozialraumverankerung und Öffnung der Schule

- ❖ Es finden regelmäßig Kooperationen mit anderen sozialen Institutionen und Einrichtungen statt. So werden unter anderem gemeinsame Projekte (z.B. Müllsammeln mit der "Klimaschutz-AG" oder ein OGS-Auftritt auf dem hiesigen Straßenfest) durchgeführt.
- ❖ Die Kooperationen erfolgen in der Regel auf Grundlage verbindlicher Absprachen. Zu den Kooperationspartnern zählen aktuell: Richard-Hallmann-Schule, Bücherei,

Erlebniswald, Jugendtreff, Horizonte e.V., WieGe Trappenkamp, Familienzentrum Pustebblume, Evangelischer Kindergarten Arche Noah, Kindertagesstätte Igelwiese.

- ❖ Bei außerschulischen Veranstaltungen und Projekten werden die Kinder und Eltern aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden.
- ❖ Es gibt regelmäßige Treffen mit außerschulischen Kooperationspartnern zum Erfahrungsaustausch.
- ❖ Die koordinierende Leitung des OGS-Treffs nimmt regelmäßig an Sitzungen des Bildungs- und Soziales Ausschusses sowie an anderen Netzwerktreffen der Gemeinde teil und berichtet über die aktuellen Geschehnisse im Zuständigkeitsbereich.
- ❖ Die MitarbeiterInnen kennen die AnsprechpartnerInnen der sozialen Institutionen und Einrichtungen des Sozialraum Trappenkamps und werden regelmäßig durch die koordinierende Leitung des OGS-Treffs informiert.

## Elternarbeit

- ❖ Der Kontakt zu den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit des Offenen Ganztags. Die pädagogischen MitarbeiterInnen des OGS-Treffs sind während der Öffnungszeiten stets erreichbar und bei Bedarf werden Einzelgespräche mit den Eltern vereinbart.
- ❖ Die Eltern werden laufend über die pädagogische Arbeit im Betreuungsbereich informiert. Als Kommunikationsmedium dient in erster Linie die Schulhomepage, eine Software zur Organisation des OGS-Treffs (externer Anbieter) sowie Aushänge an einer Infotafel im Eingangsbereich.
- ❖ Anregungen der Eltern bezüglich der Inhalte und Gestaltung der Angebote werden in der Planung berücksichtigt.
- ❖ Bei den regelmäßigen Elternabenden in der Schule ist das OGS-Treff-Personal teilweise vertreten und beantwortet Fragen und informiert über aktuelle Geschehnisse im Ganztag.

- ❖ Zur partizipativen Mitwirkung existiert ein OGS-Treff-Elternrat. Dieser dient als Bindeglied zwischen dem Personal und der Elternschaft. Erreichbar ist der OGS-Treff-Elternrat über ein eigenes E-Mailaccount sowie über einen Briefkasten im OGS-Treff-Eingangsbereich. Bei Bedarf haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Anliegen anonym zu platzieren.

## Digitalisierung

- ❖ Die Digitalisierung ist ein wichtiges Instrument im Arbeitsalltag des OGS-Treffs. So werden alle organisatorischen Verwaltungsprozesse wie z.B. AG-Listen, Elternbriefe, Anmeldungen usw. in digitaler Form verfasst, veröffentlicht und in den täglichen Arbeitsablauf integriert. Der Nachmittagsbereich ist offen bezüglich neuer Digitalisierungsprozesse und bildet sich regelmäßig fort.
- ❖ Als Kommunikationsmedium mit den Eltern und zur Dokumentation der Anwesenheit dient eine spezielle Software. Hierüber können Informationen ausgetauscht und Abwesenheiten mitgeteilt werden. Die Kinder checken sich bequem mit einem Scancode in den OGS-Treff ein und aus. Die Daten werden automatisch an die Verwaltung weitergeleitet. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen wird durch den Anbieter gewährleistet.
- ❖ Die Essensbestellung erfolgt ebenfalls über einen externen Anbieter in digitaler Form.
- ❖ Die Homepage des OGS-Treffs ist ansprechend gestaltet und bietet den SchülerInnen und Eltern einen umfassenden Überblick über aktuelle Geschehnisse und Informationen. Die OGS-Treff-Broschüre, Anmeldungen für den OGS-Treff sowie für die Ferienbetreuung, die AG-Übersicht, das Programm für die Ferienbetreuung sowie die Satzung sind auf der Homepage einzusehen und als Download verfügbar.
- ❖ In den Räumlichkeiten des OGS-Treffs hängt eine digitale Tafel, die zur Wissensrecherche, für einzelne AGs und als Kinoleinwand genutzt wird. Die Tafel wird regelmäßig gewartet und aktualisiert.
- ❖ Der OGS-Treff verfügt über eine eigene Emailadresse, die den Eltern als zusätzliches Kommunikationsmedium dient.

- ❖ Das Medienkonzept der Schule ist dem Personal bekannt und es wird sich regelmäßig mit dem Schulvormittag über Digitalisierungsprozesse ausgetauscht.

## Inklusion

- ❖ Inklusion wird bei uns im Ganzttag täglich gelebt und praktiziert. Alle Kinder und Mitarbeiter\*innen werden mit ihren individuellen Ressourcen und Fähigkeiten so akzeptiert wie sie sind und nach ihren eigenen Bedarfen gefördert und gefordert.
- ❖ Die MitarbeiterInnen dienen den Kindern als Ansprechpartner und Vorbild. Es wird darauf geachtet, dass gesellschaftliche Werte- und Normenvorstellungen im Umgang mit den Kindern vorgelebt und vermittelt werden. Das Prinzip "Lernen am Modell" ist ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit.
- ❖ Bauliche Maßnahmen, die räumliche Ausstattung und das Mobiliar werden im OGS-Treff regelmäßig überprüft und nach den individuellen Bedürfnissen der SchülerInnen angepasst, verändert oder erweitert.
- ❖ Die Kompetenzen vor Ort werden genutzt und es besteht eine gute Vernetzung zum Schulträger und anderen sozialen Institutionen Trappenkamps.



## Allgemeine Informationen

### Kontakt

#### **OGS-Treff:**

Telefon: 04323/914402

E-Mail: ogs@gemeinde-trappenkamp.de

#### **Koordination für den Ganzttag:**

Frauke Pape

Sprechzeiten: Mo-Fr 11-15:00 Uhr

Tel: 04323/914400

E-Mail: frauke.pape@gemeinde-trappenkamp.de

#### **Verbindungslehrkraft für den Ganzttag:**

Sophie Lischka

#### **Sekretariat der Grundschule:**

Rosemarie Jüttner

Tel: 04323/914300

E-Mail: Grundschule.Trappenkamp@schule.landsh.de